



27. März 2023 „Geschwindigkeit und Tunnelblick verhindern wichtige Spurwechsel“

Als Teil einer Gemeinschaft geboren, jagen wir mit immer grösserer Geschwindigkeit alleine den vermeintlich wichtigen Zielen entgegen. Wir folgen einfach der Herde und verlassen uns darauf, dass die Allgemeinheit weiss wohin die Reise gehen muss. Geboren um zu konsumieren und so dem Lebensglück auf Erden möglichst nahe zu kommen, bewegen wir uns täglich von A nach B. Was einst als gesunder Wettbewerb begonnen hat, ist längst zum brutalen Abnutzungskampf geworden und das Zulassen von Gefühl und innerer Stimme zum Störfaktor degradiert. Es ist verständlich, dass in diesem Klima von Leistung und Materialismus das eigene Ich verloren gehen kann. Die Tatsache, dass jeder Mensch das eigene Steuer seines „Lebenskarrens“ lenkt, darf uns optimistisch stimmen. Mit dem Bewusstsein, dass wir für uns die Verantwortung zu jedem Zeitpunkt selber tragen, haben wir gleichzeitig die Möglichkeit zu entscheiden, wann wir einen Spurwechsel einleiten müssen. Entsprechende Signale tauchen immer wieder auf und mit etwas Weitsicht und gemässigtem Tempo wird niemand die Chance verpassen, die richtige Ausfahrt zu nehmen und sein Leben in eine sinnvollere und zufriedenerere Zukunft zu steuern.